NEUTRALER EXPERTE MIT GEÜBTEM **BLICK**

Der Bremer Goldschmied Axel Thierfelder bewertet als zertifizierter Sachverständiger den Wert von Schmuckstücken.

Eine alte Goldkette, eine Taschenuhr oder silbernes Besteck: Axel Thierfelder widmet sich als Goldschmiedemeister und öffentlich bestellter sowie vereidigter Sachverständiger für Schmuck mit geschultem Blick der Bewertung wertvoller Stücke.

Der Gutachter schaut sich täglich Ringe, Ketten und Co. ganz genau an. „In der Regel geht es darum, den Wert zu ermitteln“, sagt Thierfelder, der für Privatpersonen mitunter ganze Kisten voller Schmuck unter seine Lupe nimmt. Der Anlass sei oft eine Erbschaft oder der Bedarf für ein Versicherungsgutachten, berichtet Thierfelder. Vor allem geerbter Schmuck sei häufig mit Emotionen behaftet. „Als unbeteiligter Dritter habe ich aber ausschließlich ein Auge für die Stücke und versuche, alle auf die rationale Ebene zurückzuholen.“

Als Inhaber des Juwelierfachgeschäfts Ehlers in der Wartburgstraße 44–46 in Walle sowie unabhängiger Experte seines Gebiets prüft er dabei nicht nur den aktuellen Zustand des jeweiligen

Axel Thierfelder nimmt Schmuckstücke genau unter die Lupe und ermittelt so ihren Wert.
FOTO: ELISA MEYER

Nachdem der Ring auf Schiefer gerieben wurde, hilft Prüfsäure dabei, den Feingehalt des Edelmetalls zu bestimmen. FOTO: INGO WAGNER

Gegenstands, sondern auch das Gewicht und den Feingehalt der enthaltenen Edelmetalle. In der Regel sitzen die Kunden mit am Tisch, wenn Thierfelder zur Lupe greift. So sorgt er für Transparenz und kann seine Bewertung detailliert begründen. „Häufig nehme ich die Menschen mit auf eine Reise durch den Schmuckkoffer“, umschreibt Thierfelder seine spannende Arbeit.

Da es in ganz Deutschland nur rund 35 Experten mit Sachverstand im Schmuckmetier gibt, erhält der Bremer Anfragen aus dem gesamten norddeutschen Raum und darüber hinaus. Daher arbeitet er einerseits nur nach Terminvereinbarung, andererseits kooperiert Thierfelder mit einem zuverlässigen Transportunternehmen und lässt sich die zu bewertenden Schmuckstücke versichert ins Geschäft liefern.

Gegründet wurde das Juweliergeschäft Ehlers 1954 von Georg und Gerda Ehlers. Rudolf Thierfelder stieß 1965 als Uhrmachermeister hinzu und übernahm die Firmenleitung in den 1970er-Jahren. Der heutige Inhaber Axel Thierfelder trat 1992 in die Fußstapfen seines Vaters und stieg mit Ehefrau Ilona ins Geschäft ein. Im weiteren Verlauf absolvierte er die Meisterprüfung und qualifizierte sich zum Diamantgutachter. Seit 2007 ist er für die Handwerkskammer Bremen als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Gold- und Silberschmiedehandwerk tätig. Seit 2014 ist er zudem als Mitglied im Sachverständigenrat des Zentralverbandes der Goldschmiede, Silberschmiede und Juweliere akkreditiert.

„Häufig nehme ich die Menschen mit auf eine Reise durch den Schmuckkoffer.“

Bis 2022 führte Thierfelder das Fachgeschäft, wie von den Namensgebern einst gegründet. Mittlerweile liegt Thierfelders Fokus auf der Gutachtertätigkeit. „Ich habe inzwischen mehr als 1000 Gutachten verfasst“, blickt er zurück. Da nicht jeder Auftrag in einem schriftlichen Gutachten endet, kommen weitere Bewertungen hinzu.

Zahlreiche Aufträge beziehen sich auf Schmuck aus Urlaubsländern. Wer nach der Rückkehr skeptisch wird, ob das vermeintliche Schnäppchen seinen Preis wirklich wert ist, kann Thierfelders Rat anfordern – und mit seiner Expertise sowie juristischer Unterstützung gegen den Verkäufer vorgehen. Überhaupt sind Thierfelders Gutachten gerichtlich belastbar und liefern eine qualitativ aussagekräftige Beschreibung des Objekts.

Kunden, die sich entscheiden, ihren Schmuck bei Thierfelder zu verkaufen, erhalten die Bewertung ohne Berechnung. Wird der Schmuck aber wieder mit nach Hause genommen, stellt Thierfelder eine Rechnung nach Zeitaufwand. Kommt es zum Ankauf, gehen dem Sachverständigen zufolge rund 96 Prozent der Schmuckstücke ins Recycling. Die übrigen vier Prozent präsentiert Thierfelder in den Vitrinen seines Geschäfts. So gibt es bei Juwelier Ehlers – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – ausschließlich Schmuckstücke aus zweiter Hand.

Eine weitere Besonderheit ist Thierfelders gemmologisches Labor, wo er Edelsteine und Diamanten untersucht, um deren Wert genauer zu bestimmen. Mit verschiedenen Untersuchungsmethoden identifiziert er die Steine, was ihm ermöglicht, den Gesamtwert der Schmuckstücke umfassend zu beziffern.

Anika Seebacher

Mit Steinen kennt sich der Bremer aus. FOTO: INGO WAGNER